

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 363.

Sonntag, den 29. December.

1839.

### Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr gegen Erlegung von 16 Gr. für eine Marke, als den halbjährigen Betrag der Steuer, ist bis Ende d. M. zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerken, daß vom 2. Januar k. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehren und Hunde ohne Marken einfangen werde, in Erinnerung gebracht wird.

Leipzig, den 28. December 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dito.

### Bekanntmachung.

wegen Umtausch der Badebilletts zu den Bädern im Jakobs-Hospital.

Da mit dem 31. December d. J. die jetzt im Umlauf befindlichen Badebilletts ungültig werden, so werden die Inhaber solcher Biletts hiermit aufgefordert, dieselben

von heute an bis mit 31. December d. J.

auf dem Rathhause in der Einnahmestube gegen andere fürs Jahr 1840 gültige Biletts umzutauschen.

Zugleich wird bemerkt, daß, wie bisher, auch künftig der Badebillettsverkauf im ganzen und halben Duzenden an den bisherigen Orten statt findet, ein einzelnes Bilet aber 6 Gr. kostet.

Leipzig, den 16. December 1839.

Die Deputation zum Jakobshospital alhier.

### Mittheilung aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig den 18. Decbr. 1839.

Wegen fortdauernden Unwohlseins des Vorstehers führte der Vicevorsteher in dieser Sitzung das Präsidium. Der Letztere eröffnete nächst der Anzeige der neuerdings eingegangenen Gegenstände, dem Collegio ein Schreiben des Stadtraths, womit dieser den Stadtverordneten das Verzeichniß der neuwählten Stadtverordneten und Gesandten mittheilte unter dem Hinzufügen, daß der Stadtrath dieselben den 2. Januar nächstkünftigen Jahres Abends um 6 Uhr durch eine Deputation seines Mittels in die Stadtverordneten-Versammlung einführen werde.

In einer hierauf vorgetragenen Mittheilung erklärte der Magistrat, daß, wenn der Zweck der Hundesteuer nicht verfehlt werden sollte, es dringend notwendig sei, fortwährende Aufsicht zu führen, daß keine Hunde ohne Zeichen in hiesiger Stadt herumlaufen. Da aber der Besitzer der hiesigen Nachrichten weder eine gesetzliche noch eine vertragmäßige Verbindlichkeit zu einer solchen Aufsichtsführung habe, so erscheine es angemessen, demselben bis auf Widerruf eine wöchentliche Vergütung von 2 Thlr. und zwar zunächst aus den Einkünften der Hundesteuer zu gewähren, wogegen derselbe unter zweckmäßiger Controle die Verpflichtung zu übernehmen bereit sei, die Straßen der innern Stadt und Vorstädte durch einen von ihm zu haltenden Freiknecht wöchentlich drei Tage, in den ersten vier Wochen des Jahres aber, so wie, wenn es sonst ausnahmsweise nöthig erscheine, täglich begehren und die ohne Zeichen herumlaufenden Hunde einfangen zu lassen. Unter Anerkennung der Zweckmäßigkeit dieser Maßregel gaben die Stadtverordneten zu der wegen deren Ausführung postulirten Bewilligung einhellig ihre Zustimmung.

Bei der sodann verfassungsmäßig veranstalteten Wahl eines neuen Rathsmitglieds auf Zeitdauer für die durch des Herrn Jung-

hans Austritt aus dem Rathscollégio erledigte Stelle erhielt Herr Kaufmann Albert Dufour Geronce sofort absolute Stimmenmehrheit und zwar 30 Stimmen von 52 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern, während die übrigen 22 Stimmen auf verschiedene andere hiesige Bürger sich vertheilten. Man beschloß, dem Magistrate von dem Ergebnisse dieser Wahl alsbald zu benachrichtigen.

Fernere Gegenstände des Vortrags waren zwei Rathscommunicate, mit welchen die schon früher bei den Stadtverordneten zur Vorlage gekommenen doch später vom Magistrate vervollständigten Tabellen und Declarationslisten über die Werths- und Versicherungsangaben der hiesigen Commungebäude für das neue Brandkataster, den Stadtverordneten zu deren Erklärung übersendet worden waren. Der Magistrat hatte diese Versicherung in der Maasse zu bewirken beschlossen, daß die massiven Gebäude zur Hälfte des angegebenen Werthes inclusive des Mauerwerks, die aus Fachwerk bestehenden zu  $\frac{2}{3}$  ihres Werthes, das Schauspielhaus dagegen mit dem höchsten Sage inclusive des Mauerwerks versichert werden sollten. Die diesseitige betreffende Deputation hatte die erwähnten Tabellen u. in welchen die Versicherungssummen nach vorstehenden Grundsätzen ausgeworfen worden waren, geprüft und erklärten sich mit letzteren in ihrem deshalb erstatteten Gutachten durchgehends einverstanden, worauf auch das Plenum der Stadtverordneten jenen Grundsätzen einhellig beistimmte.

Eine anderweite Mittheilung des Stadtraths enthielt die Anzeige, daß zur Aufrechterhaltung der für die einpassirenden Fremden in den hiesigen Thoren bestehenden Controle bei Eröffnung der ganzen Bahnstrecke der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, in Folge hoher an die hiesige Sicherheitsbehörde erlassener Ministerialverordnung, zwei Expedienten auf dem hiesigen Bahnhofe haben angestellt werden müssen, und daß nach einer neuerlich eingegangenen Verordnung die polizeiliche Controle der auf der Eisenbahn Reisenden, wie sie jetzt



bestanden, bis dahin provisorisch fortbestehen solle, wo die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn vollendet sein werde. In einem dießfälligen von der Sicherheitsbehörde an den Stadtrath gerichteten Communicate war daher von Ersterer der nunmehr den Stadtverordneten zu deren Erklärung mitgetheilte Antrag gestellt worden:

sowohl den zeither stattgefundenen, vom Magistrate vorläufig genehmigten Aufwand für Salarirung der gedachten, auf dem Bahnhofe provisorisch angestellten zwei Expedienten mit zusammen 10 Thlr. pro Woche zu genehmigen, als auch eine gleichmäßige Besoldung derselben bis zu dem Zeitpunkt, wo die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn vollendet sein werde, zu bewilligen.

Zugleich waren noch folgende, hauptsächlich durch die wegen Erweiterung der Stadt und Vermehrung der Einwohnerzahl gesteigerten Ansprüche an die Sicherheitsdiener motivirte Anträge der Sicherheitsbehörde an die Stadtverordneten gebracht worden:

daß die Annahme von vier neuen Dienern gegen ein allwöchentliches Lohn von 2 Thlr. 12 Gr. für den Mann und gegen Verabreichung der üblichen Bekleidung gestattet, und daß die Besoldung der beiden Aufsicht führenden Bediener-Stellen an 3 Thlr. der der vier untersten miselichen Dienststellen mit 4 Thlr. gleichgesetzt werden möchte.

Diese sämtlichen Anträge wurden sowohl vom Magistrate in dessen oben erwähntem Communicate, als von der dießseitigen Deputation zu den localstatutarischen Angelegenheiten in deren gutachtlichem Vortrage beifällig bevorwortet, so daß das Plenum der Stadtverordneten hierdurch sich veranlaßt fand, mittels einhelligen Beschlusses zu den in Vorstehendem enthaltenen Bewilligungen seine Zustimmung zu ertheilen.

Einer ferneren Mittheilung des Stadtmagistrats zu Folge erachtete derselbe auf geschehenes Ansuchen Seiten Herrn Johann Christian Rebe's für angemessen, den mit selbigem zeither über die Dekonomie des Johannishospitals bestehenden, mit dem 5ten April 1840 zu Ende gehenden, Pachtcontract von da an anderweit mit Herrn Rebe auf 6 Jahre gegen ein jährliches Pachtgeld von 2400 Thlr. unter den früheren Pachtbedingungen mit alleiniger Ausnahme des in Wegfall kommenden Brandsteuer-Aequivalents zu verlängern, wogegen das unter dem frühern Pacht-

quantum von 2464 Thlr. 3 Gr. mit begriffen gewesene jährliche Pachtgeld von 115 Thlr. für die an Herrn Rebe mit verpachteten Communwiesen von diesem von der neuen Pachtperiode an, unbeschadet des für die Hospitals-Dekonomie zu entrichtenden Pachtgeldes der 2400 Thlr., unmittelbar an die Einnahmestube bezahlt werden sollen. Die dießseitigen betreffenden Deputirten erklärten sich in ihrem hierüber-abgegebenen Gutachten durchgehends beifällig und auch das Plenum der Stadtverordneten fand kein Bedenken, zu obiger Pachtverlängerung in der verhandelten Maaße seine vollkommene Zustimmung auszusprechen.

Hinsichtlich der von den Stadtverordneten beantragten möglichsten Beibehaltung der bei dem Bürgerschosse und Wächtergeld erwachsenen Reste wurde mittels eingegangenen Schreibens vom Stadtrath die desiderirte Auskunft gegeben, und auf dießfälligen Vortrag der zur Stadtsteuer-Einnahme u. deputirten Stadtverordneten, diesen vom Collegio der Auftrag ertheilt, auch die Beibehaltung der älteren Rückstände in entsprechender Maaße in Anregung zu bringen.

Hieran knüpfte die leterwähnte Deputation den Vortrag eines übersichtlichen Berichts über die in diesem Jahre bei der gemischten Steuerdeputation vorgekommenen Verhandlungen.

Auf ein vom Stadtrath mitgetheiltes Gesuch eines von hier gebürtigen Gelehrten, um Ausfertigung eines Heimathscheins für sich, seine Ehefrau und seine Kinder zum Behuf seiner beabsichtigten Niederlassung in der Schweiz, erklärten die Stadtverordneten mit der Ansicht des Stadtraths und ihrer Deputation zur Sicherheitsbehörde sich einverstanden, welche dahin lautete, daß der erbetene Heimathschein nur für den Nachsuchenden und dessen Gattin auszustellen, nicht aber auf die Kinder dieser Ehe zu erstrecken sei.

Das ebenfalls vom Magistrate den Stadtverordneten angezeigte Gesuch eines hiesigen Bürgers, um Vorbehalt seines hier erlangten Bürgerrechts, da er sich vorläufig an 3 Jahre außerhalb Leipzig aufzuhalten beabsichtige, wurde von den Stadtverordneten zur Gewährung auf die angegebene Zeit unter den gewöhnlichen Bedingungen für vollkommen geeignet erachtet.

Redacteur: D. Gretsche. In Vertretung desselben: Stellig.

### Vom 21. bis 27. December sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 21. December.

Eine unverh. Mannsperson 62½ Jahre, Hr. Doct. Gottfr. Ludwig Brauer, ausübender Arzt, in der Grimm. Straße; starb an einer Brustkrankheit.

Eine Frau 71½ Jahre, Hrn. Joh. Paul Bökelmanns, Bürgers u. Hausbesizers Ehefrau, am Neumarkt; st. an Altersschwäche.

Eine Jungfer 73 Jahre, Christ. Friedr. Legler, Einwohnerin, welche am 19. d. M. durch den Fall von einem Leiter beim Brande ihrer Wohnung ihr Leben verlor; am Kopfplatze.

Eine Wöchnerin 24½ Jahre, Moritz Ueichs, Schriftsetzers Ehefrau, vor dem Dresdner Thore; st. am Kindbettfieber.

Sonntags, den 22. December.

Ein Mann 81½ Jahre, Hr. Karl Christ. Hahn, Bürger und Buchhändler, in der Nicolaistraße; st. an Altersschwäche.

Ein Knabe 1½ Jahr, Hrn. Gottfr. Jendersky's, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn, in der Nicolaistr.; st. am Wasserschlage.

Ein Mann 59 Jahre, Joh. Gottl. Heinr. Albrecht, Handarbeiter, im Jakobshospital; st. am Blutsurge.

Montags, den 23. December.

Eine Frau 70 Jahre, Hrn. Joh. Gottl. Haugts, vormaligen Bürgers und Leinwebermeisters Witwe, in der Dresdner Straße; st. an Unterleibsentzündung.

Ein Mann 47 Jahre, Hr. Joh. Aug. Key, Bürger, Töpfermeister u. Hausbesizer, in der Ueichs; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 5 Wochen, Karl Wlth. Tränkners, Feldwebels im königl. sächs. ersten Schützen-Bataillon Tochter, in der Caserne; st. an Krämpfen.

Dienstags, den 24. December.

Ein Knabe 1½ Jahr, Hrn. Wlth. Wetschy's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, am Markte; st. an einer Zahnkrankheit.

Ein Mann 62½ Jahre, Hr. Joh. Daniel Rosberg, Bürger und Lohnkutscher, in der Dresdner Straße; st. an Brustkrämpfen.

Eine unverh. Mannsperson 36 Jahre, Friedr. Heroldt, Putzmachergeselle, im Jakobshospital; st. an der Schindsucht.



Eine unverh. Frauensperson 29 Jahre, Christ. Haupt, Dienstmagd, im Jakobshospital; st. an einer Unterleibskrankheit.  
 Ein Knabe 12 Wochen, Hr. Louis Rosners, Tischlergefellens Sohn, in der Ulrichsstraße; st. an Krämpfen.  
 Mittwoch, den 25. December.  
 Ein Mädchen 2 Jahre, Hr. Johann Eduard Reichels, Bürgers und Mechanikus Tochter, in der Glockenstraße; st. an einer Zahnkrankheit.  
 Ein zu frühzeitig gebornes Mädchen, 6 Wochen, Hr. Christian Aug. Schwarze, Rath's Copisten und Stempel-Impost-Einnehmers Tochter, am obern Park; st. an Krämpfen.  
 Eine unverh. Mannsperson 27 Jahre, Georg Caspar Egel, hertschaftl. Kutscher, im Jakobshospital; st. am Nervenfieber.  
 Donnerstag, den 26. December.  
 Ein Mann 56 Jahre, Hr. Dost. Christian Adolph Deutrich, Bürgermeister, Ritter des königl. sächs. Civilverdienst-Ordens und Vice-Präsident erster Kammer der jetzigen hohen Stände-Versammlung, in der Reichsstraße; st. am Lungenschlage.  
 Ein Mann 70½ Jahre, Hr. Joh. Friedr. Heckel, emeritirter Calculator bei der königl. sächs. Steuer-Creditcasse, in der großen Windmühlengasse; st. an Altersschwäche.  
 Ein Mann 66 Jahre, Hr. Johannes Peters, Besitzer einer Schriftgießerei, in der Dresdner Straße; st. an Altersschwäche.  
 Ein Jüngling 17½ Jahre, Hr. Joh. Friedr. Gottlob Fichtners, Bürgers, Seifensiedermeisters und Hausbesizers Sohn, Zimmerlehrling, in der Gerbergasse; st. am Nervenschlage.  
 Eine Frau 49½ Jahre, Aug. Ferd. Ludw. Hamanns, Dieners bei der Sicherheitsbehörde Ehefrau, in der Petersstraße; st. an einer Drüsenkrankheit.  
 Ein Mann 61½ Jahre, Joh. Valentin Hartmann, Tuchheizergefellens, am Schützenbore; st. am Schleimfieber.  
 Eine unverh. Mannsperson 24 Jahre, Friedr. Ludw. Pfau, Schneidergefellens, im Jakobshospital; st. am Nervenfieber.  
 Freitag, den 27. December.  
 Ein Knabe 2½ Jahre, Joh. Karl Peters, Hutmachergefellens Sohn, in der Johannisgasse; st. am Nervenschlage.  
 Eine unverh. Mannsperson 27 Jahre, Christ. Gottl. Schneiderheinz, Handarbeiter, in der homöopathischen Heilanstalt; st. am Nervenfieber.  
 9 aus der Stadt, 12 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jakobshospital, 1 aus der homöopathischen Heilanstalt, zusammen 27.  
 Vom 21. bis 27. December sind geboren:  
 10 Knaben, 5 Mädchen, zusammen 15 Kinder.

### Bekanntmachung.

Nach einer bei uns gemachten Anzeige ist am 20. d. M. in einer hi. fügen Privatwohnung die nachstehend beschriebene Taschenuhr entwendet worden. Wir warnen vor deren Erwerbe und fordern zugleich Jedermann, dem sie vorkommen oder bereits vorgekommen sein sollte, hierdurch auf, bei uns Anzeige zu machen.  
 Leipzig, am 27. December 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
 Stengel. Schnorr.

### Beschreibung der entwendeten Uhr.

Die entwendete Taschenuhr war eine goldene Cylinderuhr mit silbernem Zifferblatte, römischen Ziffern und goldenen Zeigern, welche, außer den Minuten und Stunden, auch die Secunden zeigte. An derselben befand sich ein schwarzes Schnürchen von Gummi elasticum.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag, den 29. Decbr.: Der Schneider und sein Sohn, Lustspiel von Schröder. Hierauf: Die Wiener in Berlin, Liederstück von Holten.

### Concert-Anzeige.

Mittwoch, den 1. Januar,

### elftes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

#### Erster Theil.

Der 114. Psalm, componirt von J. Mendelssohn-Bartholdy (neu). Ouverture aus Euryanthe von Weber. Concertino für Clarinette von Maurer, vorgetragen von Herrn Kammermusik F. Tretbar aus Braunschweig. Scene und Arie aus Otello von Rossini, gesungen von Fräul. Meertl. Fantasie für Clarinette von Klein, vorgetragen von Herrn Tretbar. Introduction aus Wilhelm Tell von Rossini.

#### Zweiter Theil.

Symphonie in C-moll (No. 5) von L. van Beethoven. Einlaßbilletts à 16 Gr. sind beim Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen. Anfang 6 Uhr.

### Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

### Extrafahrt



nach Borsdorf, Posthausen, Nachern und Wurzen,

Sonntag, den 29. Dec., Nachmittags um 2 Uhr, zurück Abends um 4½ Uhr.

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

### Bekanntmachung.

Es soll das alhier unter der Firma: „Literarisches Museum“ bestehende Verlagsgeschäft, mit welchem ein Journalist, eine Leihbibliothek und Lesecabinet verbunden ist, eingetretener Verhältnisse halber unterm

morgen den 30. December 1839, Vormittags 11 Uhr, im Wege notarieller Versteigerung an den Meistbietenden von dem Unterzeichneten im Locale des Literarischen Museums, Petersstraße Nr. 8/75, 1 Treppe hoch, verkauft werden.

Der Bestand des Betlags kann nach der in jüngstvergangener Zeit besorgten Inventur bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Der Reinertrag der mit dem Geschäft verbundenen und oben-erwähnten Nebenzweige hat seit geraumer Zeit nach Abzug der bezüglichlichen Unkosten, außer dem Betrage eine Summe von circa 600 Thlr. erreicht, worüber die nöthigen Uebersichten ebenfalls für die Interessenten bereit liegen.

Das Programm der Licitation, so wie alle auf das Geschäft Bezug habenden Papiere sind auf des Unterzeichneten Expedition einzusehen.  
 D. Kormann, als requir. Notar,  
 Brühl Nr. 513.

So eben erschienen bei Ludwig Schred:

### Lebensgeschichte

des wegen politischer Vergehen zu 5jähriger Festungsstrafe verurtheilten

Christian Albrecht.

Von ihm selbst auf der Feste Zuchthausburg geschrieben.  
 gr. 8. broch. 16 Br.



# Leipziger Allgemeine Zeitung.

## Abonnement für die Messe:

für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 12 Gr.  
jede einzelne Nr. 1 Gr.

**Inserate** werden in das **Hauptblatt** der Zeitung aufgenommen und der Raum einer Zeile wird mit 1 1/2 Gr. berechnet.

**Expeditionen:** Alter Neumarkt, große Feuerlunge, und Quergasse Nr. 1249, wo Abonnements und Inserate angenommen und die Zeitungen Abends abgeholt werden können.

Leipzig, im Dec. 1839.

**J. M. Brockhaus.**

In einigen Tagen erscheint:

**Das Portrait des Herrn D. Dentrach,** Bürgermeisters der Stadt Leipzig u. Preis 12 Gr.

Bestellungen darauf nimmt an die Rocca'sche Kunsthandlung, Schlimma'sche Gasse.

Bei Ludwig Schreck in Leipzig sind so eben erschienen:

**Portrait** des Herrn Kreisdirectors, Ritters, D. von Falkenstein.  
**Portrait** des Herrn Professors D. C. J. Weber.

Lithographirt von A. Berger.

Preis pr. Blatt 12 Gr.

## Neujahrswünsche!

Eine reiche Auswahl jeder Art Neujahrswünsche empfiehlt zu den billigsten Preisen

Louis Rocca,

Kunst- u. Landkartenhandlung, Grimm, Strasse No. 11/609.

## Neujahrswünsche

in verschiedenen Arten empfiehlt J. B. Kleins Kunsthandlung.

Neujahr-Wünsche

und

Neujahr-Karten

bei Christian Schubert, Nicolaistraße.

## Figuren-Kalender für 1840,

à Stück 6 Gr., empfiehlt

J. B. Kleins Kunsthandlung.

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die in jüngstvergangener Zeit in dem „Börsenblatt für den deutschen Buchhandel“ enthaltenen Bekanntmachungen, die Errichtung einer „National-Vereinsbuchhandlung auf Aktien betreffend, erlaubt sich hierdurch Unterzeichneter, als Actor des Vereines, den derzeitigen Interessenten bekannt zu machen, daß in diesen Tagen der Prospectus über gedachtes Unternehmen ausgegeben werden soll und alle dinstägigen Anfragen und Erklärungen an ihn zu richten sind.

Leipzig, am 26. Dec. 1839. D. Kormann, Brühl Nr. 513.

## Bekanntmachung.

Ich halte es für Pflicht den Interessenten der Mobiliar-Brand-Versicherungs-Bank bekannt zu machen, daß die Anzahl der

Theilnehmer an dieser Anstalt bereits 1000 gestiegen ist, welche mit circa 1,700,000 Thlr. versichert sind, und daß, wenn bis zum nächsten Rechnungsabschlusse keine großen Brandschäden eintreten, der Beitrag von 100 Thlr. so gering ausfallen wird, als man es sich kaum denken kann.

Für diejenigen, welche sich der Bank anschließen wollen, bemerke ich, daß auf meinem Bureau stets genaue Auskunft gegeben wird, und ich gern bereit bin, Versicherungsanträge zu jeder Zeit anzunehmen.

Leipzig, den 28. December 1839.

Ludwig Caspary,

Agent der Mobiliar-Brand-Versicherungs-Bank für Deutschland, Reichstraße Nr. 27.

## Empfehlung von Samereien.

Ich erlaube mir anzuzeigen, daß ich von den Herren J. J. Gottscholt & Comp. in Arnstadt die neuen Verzeichnisse ihrer selbsterbauten Blumen- und Gemüse-Samereien erhalten habe. Indem ich mich zur Annahme von Bestellungen und Geldern für Rechnung der genannten Herren bestens empfehle, bemerke ich, daß die Verzeichnisse gegen frankirte Briefe unentgeltlich bei mir zu haben sind.

Leipzig, den 28. December 1839.

Heinr. Teucher jun., unterm Rathhause Nr. 34.

## Anzeige für die Herren Tuchfabrikanten.

Das Lager der Gold- und Silberbuchstaben und Ziffern

zum Bezeichnen der Tuche, von P. de Rongé in Paris befindet sich in der Kunsthandlung von

**Pietro Del Vecchio,**

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Anzeige. Hierdurch zeige ich meinen geehrten Geschäftsfreunden ergebenst an, daß sich von dieser Messe an mein

**Tuchlager**

in der Tuchhalle Nr. 14 befindet, und bitte um gütige Berücksichtigung.

Aug. Schittles Wwe aus Großenhain, sonst in Küstners Hause.

Anzeige. Von 1/2 breitem sächs. Thibet zu 14 Gr. und dergl. englischem zu 8 Gr., so wie von billigen Kattunen mit schönen Mustern erhielt ich wieder eine große Auswahl.

J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hofe gegenüber

Anzeige. Meine jetzige Wohnung befindet sich Petersstraße Nr. 40, in Hrn. Gutshaberkantens Haug's Hause, im Hofe 1 Treppe. J. G. Blaubuth, Bürstenmacher.

Anzeige. Das Lager Plauenscher Waare von Lang und Facitide's, bestehend in Mousselines, Gaze und feinen Stickereien, befindet sich zu gegenwärtiger Neujahrsmesse bei

Adolph Meyer jun., Reichstraße Nr. 5/337.

\* Während der Messe befindet sich das Buchbinder- und Galanterie-Waaren-Lager von J. Bierlig jun. Burgstraße No. 27/98.

## Große Fleischergasse,

dem grünen Schilde schrag über, in Nr. 9 parterre, wohnt von heute an Wilhelm Seemann, Steinschneider und Gravirer.



## Punsch - Essenz

von vorzüglicher Güte, à Flasche 18 Gr., im Duzend billiger, alte Jamaica: so wie westindische Rum zu den billigsten Preisen empfiehlt die Liqueur-Fabrik von

H. E. Lange, Petersstraße Nr. 37/28.

## Böhmische Ganssen,

Strassburger Gänseleberpasteten in Terrinen, frische Schalaustern, Messinaer Apfelsinen, neue Smyrnaer Tafeläpfel, Hamburger Rauchfleisch, Rindszungen, vomme ger. Gänsebrüste und Keulen, Sülzküken, Speckpöcklinge, marinierten Lachs und Kal, Frankfurter Bratwürste, empfiehlt

J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

Rindsaufsalat mit Remoulade, fein marinierte Heringe, Braten, Lachsheringe, gekochte Rindszungen empfiehlt

G. F. Kunze, große Fleischergasse.

Große Messinaer Apfelsinen, Strassburger Gänseleber-Pasteten hat erhalten

Franz J. Malinverno, sonst J. B. Alippi.

Verkauf. 20 Centner gute Wa sind beim Färber J. F. Lehmann in Leipzig zu verkaufen und können bis März lagern bleiben.

## Nicht zu übersehen.

Besonderer Umstände halber sollen sofort verkauft werden, als: gold. Herrensiegelringe 2—3 Thlr., Herren- und Damenringe jeder Art 12 Gr.—2 Thlr., Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr.—1 Thlr., Ohrringe jeder Art 12 Gr.—1 Thlr. 12 Gr., dergl. Ketten, Broschen, Uhrenketten, Medaillons: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

## Ausverkauf von Capuzen.

Bei Henriette Zimmermann, Schuhmachergässchen Nr. 9, soll eine beträchtliche Anzahl Capuzen in den Preisen von 8 Gr. bis 1 Thlr. 8 Gr. verkauft werden.

Ausverkauf. Da ich wegen eingetretener Krankheitsumstände mit meiner Waare die Messe nicht beziehen kann, so bin ich genöthigt, sie im Hause zu verkaufen, nämlich eine Partie verschiedener Pappenkästen für Seiden- und Bandhandlungen, zu billigen Preisen.

Thimig, in der Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

## Die Wattenfabrik von J. G. Richter,

Markt und Barfüssergässchen No. 13/175, 1 Treppe, widmet ihren werthen Kunden und Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß der Verkauf für die jetzige Neujahrsmesse nur in der obigen Fabrik und Wohnung besorgt wird. Mit der Versicherung der billigsten und reellsten Bedienung, bei vorzüglich schöner Qualität, verbindet sie die Bitte, sie mit zahlreichem Besuche und geehrten Aufträgen recht oft zu erfreuen.

## C. W. Schön & Comp.

aus Barmen,

zur Messzeit in Leipzig, Salzgässchen No. 405, empfehlen ihr Lager eigener Fabrik, als: ganz seidene Hutbänder, Doppelbänder, Florbänder, Gros de Tourbänder, Taffetbänder, Besatzbänder, Lothbänder; halbseidene Hutbänder, Lothbänder, ein Double, Posamentirbänder, façonné en soie; pen'se schattirt figurirt Sammetband, Prima- und Secunda-Reihbänder und baumwollene Bänder u., schwarze und couleurete seidene Ligen und Kordel, schwarze und couleurete französische Ligen, Dambre-Börsenlügen, runde und eckigte seidene, halbseidene und wollene Besatzkordel, baumw. und wollene Ligen, seid. ne Floret- und feine Schürbänder, Zeichengarne, gewebte Spitzen u., Haarknäpfe, seidene Knöpfe, zur geneigten Abnahme bestens.

## Emil Fritzsche in Leipzig,

Brühl No. 69, der Reichstraße gegenüber, empfiehlt sein zu gegenwärtiger Messe aufs Neue assortirtes Lager sächsischer Manufacturwaaren en gros, als: carrirte, gestreifte und jaspirt Merinos und verschiedene feinere halbwollene Kleider- und Mantelstoffe, gedruckte Tibet- und Mouffelines de laine; ferner feine echte Kattuntücher, Haircordtücher, Mouffeline de laine-Tücher, gedruckte und gestickte Herrentücher, Cravatts und Echarps u.

## C. F. Siegel aus Reichenbach im Voigtlande

bezieht die gegenwärtige Neujahrsmesse mit einem wohlaffortirten Lager sächs. Tibet, gedruckter Cassimirwesten und verspricht bei bester Qualität der Waare die billigsten Preise: im Salzgässchen, im Gewölbe des Hrn. Bäcker Mühligs Hause.

Gesuch. Zu baldigem Antritte werden noch vier tüchtige Cigarrenarbeiter gesucht bei

Moriz Kerschmar.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung: Dresden Straße, rechts 6. Haus, 3. Etage.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen vor dem Hintertore, Reudnitzer Straße, Meyers Haus, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird, zu Ostern 1840 zu beziehen, von einem pünktlichen, zahlungsfähigen Manne ein Parterrelocal mit Logis zur Betreibung eines Victualienhandels in einer lebhaften Straße der innern Stadt oder auf der Gerbergasse. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe es unter der Chiffre M. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Messvermietung. Für diese und folgende Messen sind zwei gut ausmeubirte Stuben zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Böttchergässchen Nr. 6/439, 1 Treppe.

Vermietung. Ein Logis in schönster Messlage, belle Etage, zu Waarenlagern u. passend, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Wo? ist zu erfragen Reichstraße Nr. 50, eine Treppe.

Vermietung. Ein schön eingerichtetes Familienlogis mittel- Größe, 3 Treppen hoch, vorn heraus, für eine stille Familie, wo möglich ohne Kinder, ist zu Ostern 1840 zu vermieten. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 1145/46, bei dem Eigenthümer.

Vermietung. Grimm Gasse, Auerbachs Hof, erste Etage, sind 2 schöne Zimmer für die Dauer der Messe, sowie auch außer den Messen zu vermieten.

Zu vermieten ist in einer lebhaften Straße der innern Stadt ein für einen Handwerker passendes Parterrelocal durch

Adv. Mikky, Neumarkt Nr. 17/51.

## Kunstausstellung plastischer Tableaux.

Hiermit gebe ich mir die Ehre, daß ich für die Dauer der Neujahrsmesse meine Kunstausstellung plastischer Tableaux im großen Saale der deutschen Buchhändlerbörse zur gefälligen Ansicht aufstellt und solche von früh 9 bis Abends 10 Uhr ununterbrochen sehen lassen werde. Da der Correspondent von und für Deutschland u. m. a. Blätter sich sehr lobend und für mich vorthellhaft ausgesprochen haben, so schmeichle ich auch mir im Voraus, daß der hochgeehrte Besuch aus hiesiger Stadt und Umgegend mein Cabinet mit aller Zufriedenheit verlassen und sich einen Genuß verschafft haben wird, den sich nur das wahrhaft Schöne erwirbt. Um gütigen zahlreichen Besuch bittet freundlich und ergebenst

Spaniel, Besitzer des Cabinets.

Einlaßpreise: 8 Gr., 6 Gr., 4 Gr.

## Ankündigung.

Heute, Sonntag den 29. Decbr., im Saale des Schützenhauses die Gebrüder Degg.

Anfang 7 Uhr.



Sonnabend, den 4. Januar k. J.

## dritte Abendunterhaltung der Gesellschaft „Verein“ im Hôtel de Pologne.

Die Anmeldungen zur Theilnahme geschehen bei Herrn Moritz Richter, Barfußgässchen No. 10/178 im Gewölbe.  
Der Comité.

### Klassigs Kaffeehaus.

Auch in dieser W. se wird bei mir täglich von 12 Uhr an, so wie des Abends à la carte, und Mittags 1/2 1 Uhr table d'hôte gespeist. Sehr gute Weine, so auch verschiedene Sorten Biere, unter diesen echt bairisches, aus der Kurz'schen Brauerei zu Nürnberg und Dresdner Sociätsbier (Waldschlösschen) kann ich bestens empfehlen, und bitte ein geehrtes Publicum mich recht zahlreich zu beehren, und sich von dessen Güte zu überzeugen.

Leipzig, den 27. December 1839.

E. G. Klassig, Cafetier, Katharinenstraße Nr. 6/394.

Heute, den 29. December,

### Concert im Saale des Schützenhauses.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

### Heute Concert im Leipziger Waldschlösschen.

Lopisch.

### Thonberg.

Heute, zu meinem letzten Concert, lade ich ein verehrtes Publicum ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch.  
E. Sander.

### Heute Concert im großen Ruchengarten.

Heute, Sonntag, Concert und Tanz,  
Stolle und mehr Kaffeeuchen in Portionen.

Schulze in Stötteritz.

\* Bei John im Gewandgässchen  
frisches Meißner Lagerbier à Seidel 1 Gr. 3 Pf.

Einladung. Heute, den 29. Decbr., ladet zu Karpfen und Gänsebraten nebst andern Speisen und guten Getränken, wobei alle Abende so wie während der Neujahrsmesse Tanzmusik statt findet, ergebenst ein

Aug. Stuckenbruck, Burgstraße Nr. 25.

\* Heute giebt es wieder Bratfische bei der  
Witwe Schacher, Quergasse Nr. 1189.

Gelegenheit nach Berlin den 28. und 29. d. M. Näheres  
im Anker, große Fleischergasse, bei J. G. Markgraf.

Reisegelegenheit nach Lauchstädt Morgen, den 30. Dec.,  
geht eine Chaise leer dahin ab bei

Zieger, neuer Kirchhof Nr. 295.

Gefällige Beachtung. Sollte Jemandem seit dem 4ten  
December d. M. ein kleiner goldener Ring mit 5 rothen Granat-  
steinen zu kaufen angeboten oder schon gekauft und zu dessen  
Wiedererlangung behilflich sein, der erhält den Einkaufspreis zurück  
und einen Thaler Belohnung von Herrn Goldarbeiter Ziegler,  
Thomasikirchhof Nr. 15/102.

Verloren wurde den 27. Decbr. Abends von Reudnitz, der  
Chaussee herein bis zur Quer- und Neugasse, eine silberne Brille.  
Der ehrliche Finder wird freundlich ersucht, sie gegen den Silber-  
werth an den Hausmann in der neuen Post abzugeben.

Verloren wurden ein Paar schwarzseidene Handschuhe vom  
Place de repos bis auf den neuen Kirchhof. Der Finder wird  
gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung zurückzugeben  
in Nr. 28.

Verlaufen hat sich ein junger brauner Jagdhund mit weiß-  
gesperrten Füßen und Brust, war mit einem stahldurchbrochenen  
Halsbande, auf welchem sich das Steuerzeichen und der Name  
des Eigenthümers befindet, versehen, und ist gegen eine gute  
Belohnung abzugeben: Nicolaistraße Nr. 12/746.

### Zugelaufen

ist ein großer gelber Hund mit weißen Auszeichnungen und gelb  
geflecktem Halsbande. Derselbe kann gegen Futterkosten ab-  
geholt werden bei  
Becker in Paunsdorf.

Gefunden wurde ein Federstuh und kann gegen Entlohnung  
der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden: Schützen-  
straße Nr. 1217, 4 Treppen.

\* Heute ist der Weg nach Stötteritz über den Thonberg  
der beste.

Erwiderung auf die Anfrage des Hrn. E. W. Barth  
in Nr. 362. Herr Barth sagt: „den Verhältnissen gemäß!“  
Herr Barth besitzt wohl irgend Kenntnisse von seinem Material-  
geschäfte, kennt aber die Verhältnisse einer Volksanstalt gar  
zu wenig, als daß derselbe darüber zu urtheilen sich unterfangen  
sollte! Dieses zu seiner Beruhigung. Uebrigens bin ich sehr ge-  
neigt, öffentliche Rechnung einem ganzen Publicum abzuliegen,  
wenn selbiges allgemein es verlangen sollte.

F. E. Krüger, Besitzer des Bades am Rosenthal.

\* Ungekannt kam ich vor 4 Jahren nach Eutritzsch und erhielt  
dort die schönsten Beweise eines mir ewig dankwürdigen Wohl-  
wollens. — Tief bewegt habe ich diesen Ort verlassen und frage  
Sie, meine hochverehrten Gönner und Freunde, werden Sie  
mit auch in meinem neuen Wirkungskreise dieses gütige Wohl-  
wollen erhalten? —

Kaffeehaus zu Möckern, den 28. Decbr. 1839.

Carl Heinze.

Den sämtlichen Mitgliedern des hiesigen Gemeinderaths,  
so wie allen denen, welche unsern seligen Mann und Bruder,  
den Zimmermeister Johann Christian Richter, am 25. d. M.  
auf seinem letzten Gange zum Friedhofe begleiteten, sagen wir  
unsern herzlichsten Dank mit der Versicherung, daß erstgenannte  
Männer durch ihr freundschaftliches Mitwirken diesen Begrä-  
nistag verherrlicht und sich dadurch in unsern Herzen ein un-  
vergessliches Denkmal gesetzt haben.

Lindenau, den 28. Decbr. 1839.

Katharina Dorothea Richter, Wittin.  
Johann Gottfried Richter, Bruder.

\* Dem lieben Kinderfreunde sagt für das schöne Geschenk d. n.  
23. d. M. den herzlichsten Dank die Familie D. H.

\* Das zum dritten Feiertage besprochene „précis 8 Uhr“ ist  
nicht erfüllt worden! Gedenkst Du des heiligen Abends nicht  
mehr, wo wir das Edgewölbe am Markte bestimmten? Gib  
mir Nachricht, wenn Du kannst, und bestimme die Stunde.  
Der Ort derselbe? —

Ver spätet. Am 23. d. M. entriß uns der Tod unsern  
guten Vater, Joh. Peters. Diese traurige Nachricht zeigen  
wir allen Freunden und Bekannten hierdurch an.

Robert, Julius und Louise Peters, als Kinder.

Berichtigung. In dem vortheilhaften Anzeigebogen, zur  
Vermiethung eines Logis vor dem Dresdner Thore betr. (N. Nr. 310  
dieses Bl.) ist die Hausnummer, wo das Nähere zu erfragen ist, falsch.  
Es muß heißen: Poststraße (Neugasse) Nr. 1202, bei Trebe.







Mad. Gröbner, v. Neustadt, u. Dr. Rsm. Magelsschmidt, v. Breslau, unbekannt. Dr. Gaud. Richter, v. hier, v. Dresden zurück.

**Halle'sches Thor.** Auf der Magdeburger Elbpost 17 Uhr: Dr. Legat: Rath Freiherr v. Gantzh, v. Hannover, pass. durch, u. Dr. Rsm. Petersen, v. Penney, im Blamemb. Die Ludfabr. von Ascherleben, unbek., in Nr. 346, 197, bei Haring, in Nr. 348, 194, 341, in der Tuchhalle u. im gold. Adler. Dr. Rsm. Rothe, v. Mannsfeld, und Dr. Gerber Vogel, von Hettstädt, im schw. Kreuze. Dr. Wundarzt Regel, v. Hettstädt, u. Dr. Gerber Oertel, von Nördlingen, unbek. Dr. Hblsm. Buchmann, v. Halle, im w. Schwane.

**Frankfurter Thor.** Auf der Frankfurter Fahrpost um 7 Uhr: Dr. Kreis-Justiz-Rath Weiskner, von Liebenwerda, pass. durch, Herren Gerber Schmidt u. Jacob, v. Barcha, im r. Collig., und die Schuhmacher v. Weiskensfeld, im Einhorn u. bei Heubner.

**Zeitzer Thor.** Dr. Rsm. Brehm, Bauer, Bimmert u. Kluge, v. Weida u. Hohnstein, im Joachimsthal u. in Kochs Hofe. Die Hblsm. Fabrikanten u. Tuchmacher von Hohnstein, Ernstthal u. Werdau, in Nr. 607, 667, 546, 536, im Anker u. bei Kunze. Dr. Gerber Matthes, von Reichenbach, in den 3 Königen. Die Fabrikanten von Meerane und Ronneburg, in Nr. 549, 550, 548, bei Fischer, Arnold, Jungmann, Härtel u. Schumann. Dr. Rsm. Dir. Pehold, v. hier, von Ronneburg zurück.

**Hospitalthor.** Die Gerber v. Werdau, im Frauencolleg., Lederschofe, in der hohen Lillie und im Elephanten. Dr. Fabr. Weber und Philipp, v. Bschopau, in Nr. 566. Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Dr. Rotar: Hbl, v. hier, von Chemnitz zur., Dr. Rsm. Schmiedel und Koch, v. Annaberg, in St. Wien u. bei Arndt, Dr. Fabr. Spindler, v. Buchholz bei Höpner, Dr. Fabr. Hofmann u. Kral, v. Thum, in Nr. 764, Dr. Rsm. Salmuth, v. Bschopau, unb., Dr. Gerber Richter, v. Limbach, im Hirsche, Dr. Rsm. Matelson, v. Kaufungen, v. d. Dr. Rsm. Kirchner, Patsche, Pflugbeil und Käufler, v. Chemnitz, bei Heine, in Lurgenssteins Garten und Nr. 414, Dr. Rsm. Gebr. Uhlitz, Gläser u. Neubert, v. Einsiedel, Schönau und Hainichen, in Nr. 421, 569 u. 408, Dr. Rsm. Bamberg, Unger u. Tschendorf, v. Annaberg, in Nr. 2, 405 u. bei Bismeyer, Dr. Rsm. Hlsm. Freund u. Simon, von Buchholz, in Stieglitz's Hofe u. Haug's Hofe. Dr. Fabr. Hauschild, v. Waldheim, in Nr. 393. Auf der Rärnberger Elbpost 19 Uhr: Dr. Rsm. Bunderlich, v. Bschopau, bei Wust, Dr. D. Günther, v. Hohnstein, im Rosenkranze, Dr. Hblsm. Kunze, v. Neutkirchen, in Nr. 748, Dr. Rsm. Groh, v. Voigtberg, bei Hauser, Dr. Rsm. Siegel, Stoll u. Knoll, v. Kuerbach, bei Wühlitz u. in Nr. 417, Dr. Rsm. Reinhold u. Dlesheimer, v. Plauen u. Färth, unb. u. in Nr. 437, Dr. Fabr. Stod, v. Hohnstein, im Rosenkranze, Dr. Rsm. Gölzner, Rant, Hege, Fiedelscher u. Thig, von Werdau, Sebastianenberg, Kuerbach, Kengfeld und Berlin, in den 3 Königen, unbek., in Nr. 420, bei Stod und in Nr. 366, Dr. Hblsdiener Raymond u. Gertscher, v. Pignitz u. Neibert, in Nr. 546 u. 655, Dr. Rsm. Köpfer, v. Zeulenroda, unb. Die Tuchm. v. Grimmitzschau, in Nr. 354, im g. Stern u. im Anker. Die Fabr. v. Chemnitz u. Bschopau, v. Klaffig, Kluge, unb., in Nr. 360, 613, 616 u. 587. Dr. Rsm. Mann u. Köpfer, von Plauen, in Nr. 392 u. 404. Herr Rsm. Graum, Dr. Fabr. Böner und Dr. Commis Trichmann, von Penig, in Nr. 33, 426 u. 17. Dr. Fabr. Uhlemann u. Thiemer, v. Chemnitz, in Nr. 602. Dr. Rsm. Behr u. Morgenstern, v. Limbach und Schönau, unbek. Dr. Fabr. Mannide, v. Altdorf, in Nr. 584. Dr. D. Wimmer, v. Dresden, im v. de Pol. Dr. Rsm. Vog, Notterott, Hege, Starke u. Seiffert, v. Delenitz, Kuerbach, Meerane und Reichenbach, in Nr. 423, 720, 460 u. bei Klaffig. Dr. Fabr. Wolf, Müller u. Geßner, v. Kuerbach, Meerane und Kengfeld, in Nr. 720, im g. Hute u. im bl. Hirsche. Dr. Rsm. Bappler und Schopauer von Bärwalde u. Zeulenroda, bei Woffe u. in Nr. 422. Die Fabrikanten v. Chemnitz u. Bernstadt, in Nr. 422, 619 u. 744. Auf der Grimmitzschau'schen Journaliere 110 Uhr: Dr. Rsm. Arnold, Schild und Rengsch, v. Leisnig, Grimma und Baugen, im silb. Bär, bei Florey, und passirt durch.

**Dresdner Thor.** Dr. Hblsm. Stohwasser, v. Torgau, im Einhorn. Die Gilenburger Diligence.

### Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Dr. Rsm. Tuchmacher Lunde, Beschnitt, Dhte und Siller, v. Bittersfeld u. Coswig, bei Bimpel, Meyer u. im gold. Adler. Dr. Drechslermstr. Gentsch I, v. Bittersfeld, bei Kunze. Dr. Tuchfabr. Ellsig u. Arndt, v. Bittersfeld u. Raguhn, im g. Anker u. in den 3 Schwanen. Dr. Rsm. Böttcher, Put, v. Wühlitz, bei Kahlels. Dr. Rsm. Lederschle Bartusch u. Gebr. Schwarze, u. Dr. Rsm. Apponius, v. Jüterbogk, im gold. Ringe. Der Magdeburger Padwogen 112 Uhr. Auf der Braunschweiger Elbpost 112 Uhr: Mad. Gräfe, von Hallenstadt, in Nr. 92, Präf. v. Below, von Sangerhausen, bei M. Lehmann, Dr. Rsm. Lazarus u. Dr. Commis Rothstein, v. Hamburg, in St. Frankf. a. M. u. in Nr. 733, Dr. Hblsdiener Stodmann und Dr. Kammermus. Treibbar, von Braunschweig, in Nr. 320, Herr Commis Rahusen, v. Bremen, in St. Hamb., u. Dr. Rsm. Schäffer und Jaffee, v. Celle u. Hamburg, in Nr. 214 u. 154. Dr. Rsm. Tuchfabrikanten Richter u. Regge, v. Raguhn, bei Dräger u. im weißen Schwane. Dr. Rsm. Weißgerbermstr. Feuerhake u. Wirth, v. Bieser, in

der gold. Sonne u. bei Eräter. Dr. Schuhmachermstr. Rausch, von Dübau, bei Rothe. Dr. Hblsm. Elchhorn, v. Böhlen, in Nr. 436.

**Frankfurter Thor.** Auf der Merseburger Post um 10 Uhr: Dr. Gerbermstr. Frisch, von Wühlhausen, in Nr. 712. Dr. Rsm. Borkeller, Burthardt u. Müller, von Frankenhausen, Langensalza und Querfurt, unbek., in Nr. 737 und im Elephanten, Dr. Sch.: Rath Brüggemann, v. Merseburg, unbek., u. Dr. Apoth. Winkler, v. Allstadt, in Günthers Hofe. Dr. Fabr. Rose, v. Appolda, bei Richter. Dr. Hblsm. Gölzner, Bod, Schuhmacher, Becker und Ring, von Leuchthaus, Oberschöbling, Schaafstadt, Bieeringhausen u. Erfurt, in Frey's Hofe, in Nr. 1007, bei Ehrhardt, Landmann u. unbekannt.

**Zeitzer Thor.** Dr. Gredat Wen, von Freiberg, unbek. Herren Gerber Fils u. Knoch, v. Saalfeld, bei Ehrlich u. Köhler. Dr. Fabr. Jahn u. Herbst, von Hof und Weiskensfeld, in Nr. 327 u. 440. Herr Papierhbl. Heitel, v. Stangengrün, in Nr. 113. Dr. Hblsm. Burghardt, v. Kaysa, bei Okenaus. Dr. Rsm. Schubert, von Hahnstadt, pass. durch. Mad. Heim, Dr. Rsm. Krumbholz u. Dr. Fabr. Eisel, von Zeitz, bei Jäger, pass. durch u. bei Wust. Dr. Baron v. Bachhoff u. Dr. D.: Bürgermstr. Schollbar, v. Altenburg, im d. Hofe u. pass. durch. Dr. Fabr. Höpner, Kunze u. Alvert, von Plauen und Delenitz, in Hanses Hofe, im Pl. Hofe u. in Nr. 348. Dr. Tischlermeister Barthel, v. Röttha, im Weinsasse. Dr. Rsm. Kauf. Fröhlich und Kettl, v. Zeitz, in Nr. 356 u. 436. Die Fabrikanten v. Kengfeld, in Nr. 444, im r. Krebs, in Nr. 716, im Pl. Hofe, unbek., in Nr. 21 und bei Schulze. Dr. Fabr. Meijer u. Thiele, v. Plauen u. Ernstthal, im Pl. Hofe u. in Nr. 1127. Dr. Fabr. Mothes, Laubert, Meischke u. Patz, v. Treuen u. Altenburg, im Pl. Hofe, in Nr. 551, bei Lips u. in Nr. 392. Dr. Lederhbl. Sorge, v. Saalfeld, in Nr. 622. Dr. Fabr. Hüttner u. Müller, v. Treuen u. Kengfeld, in Sperlings Hofe u. bei Schwarz. Dr. Hblsm. Hahn u. Plarre u. Dr. Goldard. Schmidt, v. Ronneburg, in Nr. 2 und 3.

**Hospitalthor.** Dr. Rsm. Blobel u. Dr. Tischlermstr. Rood, von Grimma, in Nr. 22 u. im Weinsasse. Dr. Rsm. Kauf. Hofmann, Benndorf u. Werg, v. Greiz, bei D. Plagmann u. in Nr. 535. Auf der Altenburger Journaliere 112 Uhr: Mad. Viertel, v. Chemnitz, in Krafts Hofe, Dr. Stud. Richter, Königsdörfer u. Gebr. Anton, von hier, v. Altenburg zur., Dr. Rsm. Junk, von Gera, bei Mann, Dr. D. Trohus, von Wühlhausen, pass. durch, u. Dr. Det. Pierer, von Altenburg, unbek. Dr. Fabr. Franke u. Dr. Rsm. Franke, v. Seitz hain u. Borna, bei Heiler. Dr. Fabr. Schüller, v. Frankenberger, bei Wühl. Dr. Rsm. Hblsm. Demer, Knobloch u. Rühiger, von Wittwerda, in Nr. 700, 568 und 543. Dr. Gerber Schmidt, von Geringswalde, bei Rausch. Dr. Rsm. Richter, Jermisch u. Riese, v. Chemnitz u. Stollberg, im Ringe u. b. Wagner. Dr. Rsm. Schaarschmidt, v. hier, v. Chemnitz zur. Dr. Rsm. Hblsm. Höpner, Köhler u. Brunert, v. Hainichen und Froburg, bei Müller in Speck's Hofe, im Ringe und bei Starke. Dr. Rsm. Geinitz, Edardt, Krappe u. Schmidt, von Plauen, in Nr. 451, 587 u. 417. Die Fabrikanten von Neutkirchen, Chemnitz u. Hainichen, in Nr. 525, bei Fischer, in der Kanne, im Frauencolleg., in Nr. 365, 508, 398, 578, 512, 546, 545, 605, 606 und 503. Dr. Hblsm. Junge, v. Grimmitzschau, in Schomburgk's Hofe.

### Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Dr. Rsm. Schmiedemann, v. Schmiedeberg, bei Bollack. Dr. Justizrath Behrman, von Köpfer, im g. Adler. Dr. Rsm. Gugsche, v. Schwiebus, unbek. Auf der Berliner Elbpost um 3 Uhr: Dr. Saling, Hoflieferant u. Dr. Mannide u. Schmidt, Verkaufsst. v. Berlin, unbek. u. in Nr. 543, Dr. Rsm. Marcus u. Prager, Dr. Rsm. Lachfabr. Dyth, Dr. Commis Kahlmeyer, Dr. Hblsdiener Darras u. Dr. Commis Müller, v. Berlin, in Nr. 513, 398, unb. und in Speck's Hofe, Dr. Kaufmann Dürstein, von Stralsund, im Hotel de Saxe, Dr. Tonkünstler Schumann, v. Swidau, unbek. Dr. Commis Waldeck u. Dr. Gerber Heineke, v. Berlin, im Pl. Hofe.

**Frankfurter Thor.** Auf der Frankfurter Elbpost um 2 Uhr: Dr. Rsm. v. Hildesheim, v. Neu-Kurpin, unbek., Dr. Rsm. Altingen, v. Dhrdruff, im Blumenterge, Dr. Rsm. Kallenbach u. Dr. Rsm. Kuhnemann, v. Zeitz, in der Laute, Dr. Rsm. Kauf. Hofmann u. Reimisch, v. Steinbach, in Nr. 318 u. 258, Dr. Rsm. Kitz, v. Paderborn, in St. Hamburg, Dr. Kaufm. Fuchs, v. Brötteroda, in Nr. 3, Dr. Schausp. Gensler, v. Eisenach, unb., u. Dr. Rsm. Wolf, v. Offenbach, in der gr. Lanne. Dr. Rsm. Müller, v. Querfurt, in d. Laute.

**Zeitzer Thor.** Dr. Rsm. Tuchm. Pauli u. Birgibel, v. Werdau und Grimmitzschau, in Nr. 850. Dr. Fabr. Oberländer und Wolf, von Treuen, in Nr. 91 u. 548. Dr. Rsm. Tuchm. Baumgarten u. Gölzner, von Grimmitzschau u. Werdau, bei Winterberg u. in Nr. 850. Herr Papierhbl. Pelzig, von Stangengrün, bei Höfer. Dr. Fabr. Merkel, von Werdau, in Nr. 139. Dr. Rsm. Thleme, v. Baldenberg, in Nr. 533.

**Hospitalthor.** Dr. Fabr. Schmidt, v. Schwarzenberg, im schw. Brete. Dr. Fabr. Schubert, Michel, Höpner und Karland, von Frankenberger, bei Wust, Wolf und Kluge. Dr. Hblsm. Posern, von Limbach, in Nr. 94. Mad. Richter, v. Goldig, bei Wühlitz. Herr Rsm. Koch, v. Kaufzig, in Nr. 546. Dr. Hblsm. Frig, v. Chemnitz, bei Fischer.

**Dresdner Thor.** Dr. Hblsm. Schindewolf, v. Frankenhäusen, in Nr. 850.